
Jahresabschluss 30.09.2011

FN 118162v

FIRMA

Passauerhof Betriebs-
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2010 bis 30.09.2011

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2009 bis 30.09.2010

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

14.12.2011

UNTERZEICHNET VON

Johann Pichler, geb 14.11.1952

am 04.11.2011

PRÜFWERT: 8abd1c7778f065cb4cfee6d9cf83a3de

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Auszug aus der Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	1.341.053,60	1.334
Anlagevermögen	796.752,81	867
Sachanlagen	796.752,81	867
Umlaufvermögen	544.300,79	467
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	544.300,79	467
PASSIVA	1.341.053,60	1.334
Eigenkapital	1.264.670,90	1.265
Nennkapital (Stammkapital)	36.500,00	37
Kapitalrücklagen	1.228.170,90	1.228
Rückstellungen	2.900,00	3
Verbindlichkeiten	73.482,70	67

offenzulegender Anhang

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, und ihres Mutterunternehmens, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, sowie im Fall der Offenlegung der von diesen Mutterunternehmen aufgestellten Konzernabschlüsse der Ort, wo diese erhältlich sind (§ 237 Z 12 UGB):

Die Gesellschaft steht mit der UNIQA Versicherungen AG, Wien, in einem Konzernverhältnis und gehört dem Vollkonsolidierungskreis dieser Gesellschaft an. Der Konzernabschluss der UNIQA Versicherungen AG ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Mitglieder (Familiename und Vorname, § 239 Abs. 2 UGB) der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Geschäftsführer:

PICHLER Johann, Wien

PASLER Franz Mag., Wien, bis 31.12.2010

**Jahresabschluss zum
30. September 2011**

Bilanz zum 30. September 2011
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

Aktiva:

	30.09.2011 EUR	30.09.2010 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	785.613,49	854.206,49
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.139,32	13.077,32
	<u>796.752,81</u>	<u>867.283,81</u>
	796.752,81	867.283,81
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	544.300,79	466.697,34
	<u>1.341.053,60</u>	<u>1.333.981,15</u>
	1.341.053,60	1.333.981,15

Passiva:

A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	36.500,00	36.500,00
II. Kapitalrücklagen		
Nicht gebundene	1.228.170,90	1.228.170,90
	<u>1.264.670,90</u>	<u>1.264.670,90</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.900,00	2.800,00
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73.482,70	66.510,25
	<u>1.341.053,60</u>	<u>1.333.981,15</u>
	1.341.053,60	1.333.981,15

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010/11 (1.10.2010 - 30.09.2011)
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	2010/11 EUR	2009/10 EUR
1. Umsatzerlöse	97.080,00	96.962,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	231,25
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	-70.531,00	-70.587,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.703,04	-16.275,29
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresüberschuss	1.845,96	10.330,96
6. Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen überrechnete Gewinne	-1.845,96	-10.330,96
7. Bilanzgewinn	0,00	0,00

**ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2011
für das Geschäftsjahr
von 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011**

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, daß nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft steht mit der UNIQA Versicherungen AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und gehört dem Vollkonsolidierungskreis dieser Gesellschaft an. Der Konzernabschluss der UNIQA Versicherungen AG, Wien, ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Die Gesellschaft ist als kleine Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Anlagevermögen

Die abnutzbaren SACHANLAGEN werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über einen Zeitraum von 5 bis 33,3 Jahren.

Umlaufvermögen

FORDERUNGEN sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere Wert angesetzt wurde.

Rückstellungen

Die SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Verbindlichkeiten

Die VERBINDLICHKEITEN sind mit Ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten sind kurzfristig.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage I ersichtlich.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahresergebnis in Höhe von EUR 1.845,96 wurde an die AUSTRIA Hotels Liegenschaftsbesitz AG, Wien, überrechnet.

C. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

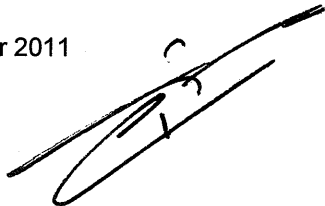
Geschäftsführer: Johann PICHLER, Wien
 Mag. Franz PASLER (bis 31. Dezember 2010)

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Mit der AUSTRIA Hotels Liegenschaftsbesitz AG, Wien, als Organträger besteht eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer. Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2004/05 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der AUSTRIA Hotels Liegenschaftsbesitz AG, Wien (Ergebnisabführungsvertrag vom 21. September 1983).

Mit der AUSTRIA Hotels Betriebs GmbH, Wien, besteht ein Mietvertrag.

Wien, am 04. November 2011

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes, positioned below the date.

Anlagevermögen zum 30. September 2011

in EUR	Anschaffungs- kosten	Zugänge 2010/11	Abgänge 2010/11	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert 30.09.2011	AFA 2010/11	Buchwert 30.09.2010
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	1.449,68	0,00	0,00	1.449,68	0,00	0,00	0,00
Sachanlagevermögen							
1. Grundstücke und Bauten (davon Grundwert EUR 531.025,49)	2.667.699,85	0,00	0,00	1.882.086,36	785.613,49	68.593,00	854.206,49
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	302.098,46	0,00	0,00	290.959,14	11.139,32	1.938,00	13.077,32
	<u>2.971.247,99</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.174.495,18</u>	<u>796.752,81</u>	<u>70.531,00</u>	<u>867.283,81</u>

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Passauerhof Betriebs-Gesellschaft m.b.H.,
Wien,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 30. September 2011, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 30. September 2011 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

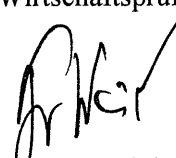
Prüfungsurteil

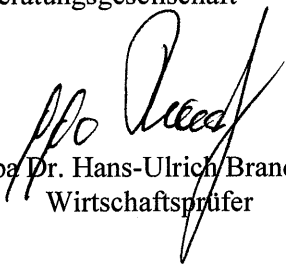
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2011 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 4. November 2011



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Mag. Georg Weinberger
Wirtschaftsprüfer


ppa Dr. Hans-Ulrich Brandes
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

2011/1090

Anlagenpiegel

Seite: 1

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibung	Buchwert		Jahres Abschreibung
	2010/10/01	Zugang	Abgang	Umbuchung	2011/09/30		2011/09/30	2010/10/01	
A. ANLAGEVERMÖGEN									
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.449,68	0,00	0,00	0,00	1.449,68	1.449,68	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.667.699,85	0,00	0,00	0,00	2.667.699,85	1.882.086,36	785.613,49	854.206,49	68.593,00
2. technische Anlagen und Maschinen	62.371,52	0,00	0,00	0,00	62.371,52	62.371,52	0,00	0,00	0,00
3. Geringwertige WG, Betriebs- und Geschäftsausstattung	239.726,94	0,00	0,00	0,00	239.726,94	228.587,62	11.139,32	13.077,32	1.938,00
Summe	2.969.798,31	0,00	0,00	0,00	2.969.798,31	2.173.045,50	796.752,81	867.283,81	70.531,00
Summe Anlagevermögen	2.971.247,99	0,00	0,00	0,00	2.971.247,99	2.174.495,18	796.752,81	867.283,81	70.531,00